

Aktuelles zu Aktivitäten und Projekten in der Gemeinde Perl

Ralf Uhlenbruch
Bürgermeister | Perl



BORG|BESCH|KESSELINGEN
TETTINGEN-BUTZDORF
MÜNZINGEN|BÜSCHDORF
EPT-HELLENDORF|NENNIG
SEHNDORF|OBERLEUKEN
OBERPERL|SINZ|WOCHERN



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Perl, als Bürgermeister unserer schönen Gemeinde ist es mir ein persönliches Anliegen, alle Bürger transparent, zeitnah und sachlich über Neuerungen sowie wichtige Themen und Projekte zu informieren. Ich freue mich, wenn meine Informationen Ihr Interesse finden und sich auf diesem Wege unsere tägliche Arbeit für die Gemeinde transparent und objektiv darstellen lässt.



Fälscherskandal in Nennig

Der imposante Mosaikboden der Römischen Villa Nennig zählt zu den bedeutendsten, überregional herausragenden archäologischen Denkmälern des Saarlandes. Er hat die imposante Größe von 160 m² und ist damit das größte Mosaik, das bisher nördlich der Alpen gefunden wurde. Der Ausgrabungsstandort Nennig darf allerdings in seiner Bedeutung nicht nur auf das Fußbodenmosaik reduziert werden. Der Mosaikboden schmückte einst das Atrium einer prachtvollen römischen Villa, welche zu den bedeutendsten römischen Bodendenkmälern im Saarland zählt.

Die Villa Nennig wurde 1852 eher zufällig entdeckt. Bei der Bewirtschaftung seiner Flächen blickte ein Landwirt plötzlich erstaunt in die Augen eines Löwen. Dies war natürlich keine echte Raubkatze, dennoch war mit dem Fund des Mosaiks die Sensation perfekt. Dargestellt sind Szenen aus dem römischen Amphitheater. Sechs achteckige Bildfelder stellen Tierhatzen und Schaukämpfe dar. Die Bilder, die durch ihren Detailreichtum und ihre plastische Wirkung bestehen, zeugen eindrucksvoll vom Reichtum der Kulturlandschaft Mosel vor rund 2000 Jahren.

Reichtum und Ansehen war dann leider wohl auch einer der Aspekte bei den folgenden Ausgrabungen. Um den hohen Ansprüchen der Trierer Obrigkeit gerecht zu werden, inszenierte der zuständige Ausgrabungsleiter die Stätte als Kaiservilla. Eine „normale“ römische Villa dieser Größe war scheinbar nicht beeindruckend genug. Durch gefälschte Inschriften wurde die Villa Nennig mit Kaiser Trajan, Trier, dem Trierer Amphitheater und der Igeler Säule in Verbindung gebracht. Wenig später wurde der Schwindel anhand von Stilwidrigkeiten und chronologischen Ungereimtheiten aufgedeckt. Letztendlich legte sich der Fälscher mit einem Fundbericht selbst das Handwerk. Der Poststempel datierte dabei einen Tag vor dem tatsächlichen Fund.

Der Wert und die Bedeutung der Villa Nennig werden durch den Fälscherskandal nicht gemindert, im Gegenteil, Geschichten wie diese tragen auf eigene Weise zur Attraktivität bei. Genau diese Attraktivität war Thema einer gemeinsamen Besichtigung der Anlage mit der neuen Kunst- und Kulturwissenschaftlichen Vorständin der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz Frau Dr. Andrea Jahn. Vorgestellt wurde ein umfangreiches Konzept zur Neuinszenierung der römischen Villa Nennig. Ziel ist es den Standort Nennig in den nächsten Jahren deutlich aufzuwerten und somit die Besucherzahlen zu steigern. Die Gemeinde Perl begrüßt das neue Konzept sehr und wird die Umsetzung bestmöglich unterstützen. Die Villa Nennig ist für uns als Kulturdenkmal und als touristischer Standort von höchstem Wert.

Ralf Uhlenbruch
Ihr Bürgermeister in der Gemeinde Perl



ENTDECKEN | ERLEBEN | GENIEßEN